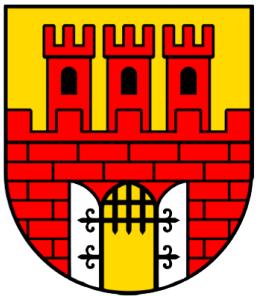


DIE STADT CHODZIEŻ



Stadtentwicklungsprogramm im Rahmen
des Polnisch-Schweizerischen
Kooperationsprogramms

25 sierpnia 2025 r.





Das Hauptziel des Schweizerisch-Polnischen Kooperationsprogramms ist die Verringerung der sozioökonomischen Unterschiede in der Europäischen Union und in Polen durch die weitere Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und Polen.

Das Ziel des Programms ist es, die Lebensqualität der Einwohner mittelgroßer Städte in Polen zu verbessern und dadurch die sozioökonomischen Unterschiede im Land zu verringern.

Das Gesamtbudget des Programms beträgt über 375 Mio. CHF, davon 320 Mio. CHF schweizerische Unterstützung sowie nationale Beiträge.

Die zwei Hauptsäulen des Programms sind:

- **Schweizerisch-Polnisches Stadtentwicklungsprogramm – 328 Mio. CHF (278 Mio. CHF aus der Schweiz und 49 Mio. CHF aus Polen),**
- **Programm für Wissenschaftliche Forschung und Innovation – 41 Mio. CHF (35 Mio. CHF aus der Schweiz und 6 Mio. CHF aus Polen).**

Aus dem Schweizerisch-Polnischen Stadtentwicklungsprogramm werden Projekte finanziert, die eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft unterstützen sowie das strategische Management in den Städten stärken. Vorgesehen ist auch ein Austausch bewährter Praktiken mit Schweizer Partnern.

Die für die bilaterale Zusammenarbeit für ein einzelnes Projekt vorgesehenen Mittel: 150.000 CHF.

In das Projekt involvierte Institutionen in der Schweiz und in Polen:



DIE STADT CHODZIEŻ

- Einwohnerzahl: 16 144
- Fläche: 12,8 km²
- Lage: Woiwodschaft Großpolen
Entfernung von Warschau: 380 km – 4,5 Stunden
Verkehrsanbindung: an der Landesstraße DK 11,
Bahnlinie Posen–Kolberg, Passagierflughäfen
– Posen (80 km), Bromberg (80 km),
Cargo-Flughafen – Piła Airport (30 km)
- Rolle der Stadt in der Region: Kreisstadt mit touristisch-rekreativer Funktion
- Partnerstadt: Nottuln (Deutschland) seit 1992 – kontinuierlicher Austausch von Einwohnern und Nichtregierungsorganisationen, Programm der deutsch-polnischen Zusammenarbeit



Identität und Entwicklungspotenzial



Schlüsselwirtschaftssektoren

Produktionssektor, führende Unternehmen – tätig auf europäischen / internationalen Märkten:

- Jenox Akumulatory Sp. z o.o. – Autobatterien
- Mudeung Electronics Poland Sp. z o.o. – Kunststoffteile für die Haushaltsgerätebranche – Komponenten für Marken wie Samsung und Amica
- MLEKOVITA – Produktion von Milchprodukten und Molkereierzeugnissen

Dienstleistungssektor:

- KanVex – Sanitärinstallationen, Elektroinstallationen, Bauwesen
- INSMONT – Installationen, Ingenieurwesen

Öffentliche Dienstleistungen (Kommunalverwaltung, Gesundheitswesen, Bildung), wichtigste Arbeitgeber:

- Behörden der Kommunalverwaltung
- Kreiskrankenhaus Prof. Roman Drewsa
- Wielkopolskie Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie
- Grund- und weiterführende Schulen



Weiterführende Bildung – Berufsorientierung und -entwicklung

Schulkomplex „Hipolit Cegielski“ – 934 Schüler:

- Allgemeinbildende Oberschule (Lyzeum)
- Technikum (Fachoberschule) – Ausbildungsgänge: Elektrotechniker/in, Logistiker/in, Ökonom/in, Tourismusorganisator/in, Ernährung und Gastronomiedienstleistungen, Mechaniker/in
- Berufsschule – Ausbildung in den Berufen: Polsterer/in, Schneider/in, Tischler/in, Konditor/in, Friseur/in, Verkäufer/in, Schlosser/in, Maurer/in, Mechaniker/in, Elektriker/in, Installateur/in für Sanitär- und Netzsysteme

Partnerschaftsklassen – Zusammenarbeit mit Unternehmen: ENEA S.A. (Elektrotechnik) Genossenschaftsbank Chodzież (Ökonomie) Europol Meble Polska (Polsterer/in)

I. Allgemeinbildende Oberschule „Hl. Barbara“ – 444 Schüler:

- Allgemeinbildende Oberschule (Lyzeum)

Privatschulen-Komplex in Chodzież – 106 Schüler:

- Allgemeinbildende Oberschule (Lyzeum)
- Oberschule mit Schwerpunkt für Polizei – und Militärausbildung, Kosmetik

GENIUS LOCI

„Manche Orte besucht man nur. Andere bleiben für immer im Herzen. Chodzież ist genau einer von ihnen.“

Die wichtigsten Ereignisse und Sehenswürdigkeiten der Stadt

- 15. Jh. – Kirche des Heiligen Florian
Eines der ältesten Denkmäler der Stadt, das an die mittelalterliche Geschichte von Chodzież erinnert.
- 17. Jh. – Weberhäuser
Erhaltene Gebäude, die mit dem Handwerk der Weber verbunden sind und an die industriellen Traditionen der Stadt erinnern.
- 1852 – Porzellanfabrik Chodzież
Gründung einer der bekanntesten Porzellanfabriken Polens, die zur wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung der Stadt beitrug.
- 1925 – Sanatorium für Lungenkranke der Eisenbahner und ihrer Familien
Eine medizinische Einrichtung, wichtig für die Gesundheit der Eisenbahnergemeinschaft und ihrer Familien.
- 1971 – Internationale Jazzworkshops „Cho-Jazz“
Eine kulturelle Veranstaltung, die Chodzież auf die internationale Jazzkarte brachte.

Exportprodukt

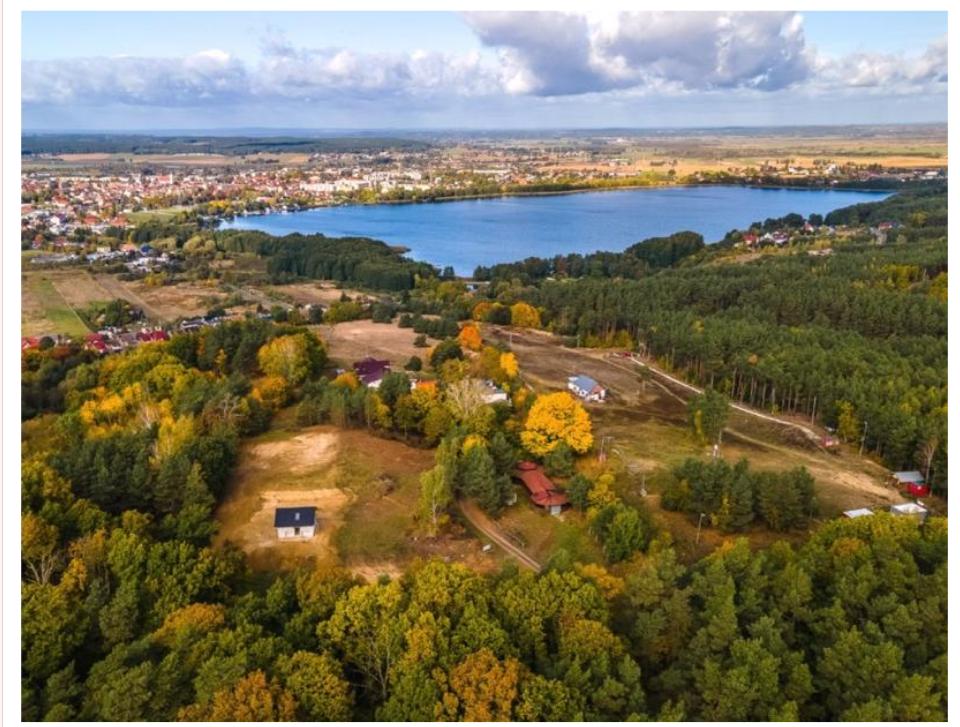
- Chodzieser Porzellan

Geografische Vorzüge

- **Malerische Landschaft:** 3 Seen, Skipiste, Promenade und Gebiete rund um den Stadtsee
- **Höchste Erhebung in Nord-Wielkopolska:** Gontyniec
- **Waldgebiete:** ca. 50 % der Stadtfläche

Bekannte Einwohner

- **Adam Harasiewicz** – Sieger des 5. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerbs
- **Roman Drews** – Neurochirurg, herausragende medizinische Persönlichkeit
- **Hugo Friedlander** – Bürgermeister der Stadt Ashburton / Neuseeland



Chodzież ist bekannt für seine malerischen Landschaften, schönen Seen und die „bergigen“ Wanderwege Wielkopolskas. Hier verleiht die Tradition der Porzellanherstellung der Stadt einen edlen Charakter. Chodzież ist auch Kultur – lebendig, voller Musik, Begegnungen und lokaler Initiativen.

Für uns wichtige Themen:

Gesellschaft, Umwelt, Tourismus, Sport, Kultur und Tradition, nachhaltige Entwicklung

UNSER PROJEKT IM POLNISCH-SCHWEIZERISCHEN KOOPERATIONSPROGRAMM

„Chodzieser Schweiz – ein Ort, an dem man leben möchte!“

DIE WICHTIGSTEN MAßNAHMEN



Chodzież der Zukunft – Modernes
Lernen und Berufliche
Unterstützung



Grünes Chodzież – Investitionen in
die Natur und Ökologie



Gesundes Chodzież – Unterstützung
von Gesundheit und Sozialhilfe

SCHLÜSSELRESULTATE

- Entwicklung beruflicher Kompetenzen der Jugendlichen durch die Durchführung von Schulungen und die Modernisierung der Ausbildungsinfrastruktur, was zur Stärkung des lokalen Arbeitsmarktes, zur Erhöhung seiner Investitionsattraktivität, zur Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit und letztlich zur Eindämmung der Abwanderung beiträgt.
- Steigerung des ökologischen Bewusstseins der Einwohner durch die Errichtung eines Ökologischen Zentrums, den Ausbau grüner Infrastruktur sowie die Verbesserung der Abfall- und Wasserwirtschaft, was die Lebensqualität und Attraktivität der Stadt erhöht.
- Verbesserung des Zugangs zu Gesundheits- und Sozialdiensten durch die Errichtung eines Umweltzentrums für Psychische Gesundheit.

GESAMTBUDGET DES PROJEKTS: 65.927.946 PLN = 14.650.655 CHF

Stadtentwicklungsprogramm im Rahmen des Polnisch-Schweizerischen Kooperationsprogramms

Unsere Motivation:

- adaptiver Transfer
- inspirierter Transfer

Wir erwarten eine Zusammenarbeit, die auf dem Austausch von Wissen, Erfahrungen und bewährten Praktiken basiert, mit dem Ziel gemeinsamer Bildungs- und Sozialmaßnahmen. Für uns bietet die Zusammenarbeit die Chance, das Bildungs-, Gesundheits- und Ökosystem zu transformieren sowie dauerhafte und effektive Beziehungen mit dem ausländischen Partner aufzubauen.

Ziele der Zusammenarbeit:

- Steigerung der Bildungsqualität in Chodzież – Anpassung schweizerischer Lösungen an das Bildungssystem, Förderung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften durch Programme und Schulungen.
- Erhöhung des ökologischen Bewusstseins der Einwohner, Förderung der nachhaltigen Entwicklung, Verbesserung der Lebensqualität und der städtischen Ästhetik durch gemeinsame Maßnahmen.
- Ausbau spezialisierter sozialer Unterstützungs- und Gesundheitsdienste für die Bevölkerung, einschließlich älterer Menschen und Personen mit Behinderungen, Verbesserung des Zugangs zu spezialisierten Diensten, Abbau von Barrieren und sozialer Ausgrenzung durch Inspiration aus dem Wissen und den Erfahrungen des Partners.

Unsere Erfahrung und Stärken als Partner:

Kompetentes
Verwaltungsteam

Nachweisliche Effektivität in
der Umsetzung von EU- und
staatlichen Programmen

Erfolgreiche und vertrauensvolle
Zusammenarbeit mit
Nichtregierungsorganisationen
(NGOs)

Erfahrung in der
Zusammenarbeit mit einem
deutschen Partner – unter
Einbeziehung von Kindern
und Erwachsenen

BEREICHE UND FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

Bereiche



Soziale Partizipation



Berufliche und spezialisierte
Aus- und Weiterbildung



Schutz der Natur und
Förderung der Biodiversität



Gesundheit und
Sozialhilfe



Förderung von Sicherheit
und Stabilität

Formen der Unterstützung/Zusammenarbeit

- Online-Organisationstreffen
- Gemeinsame Aktivitäten zur Einbindung der lokalen Gemeinschaften – z. B. Picknicks, Konferenzen
- Workshop-Arbeiten unter Beteiligung der Vertreter beider Städte
- Studienbesuche und Gegenbesuche
- Einzelkonsultationen (1:1) mit dem Expertenteam der Partnerstadt





WO KÖNNEN WIR ANSETZEN?

Vorschläge für die ersten Schritte

- Online-Treffen zur gegenseitigen Vorstellung beider Partner
- Festlegung des Plans, des Zeitrahmens der bilateralen Maßnahmen sowie des Budgets im Rahmen eines direkten Treffens
- Bestimmung der Arbeitsgruppen

MIT WELCHEN ERFAHRUNGEN KÖNNEN WIR UNSERE PARTNER BEREICHERN?

Die Ressourcen, Erfahrungen und das Potenzial unserer Stadtgemeinschaft

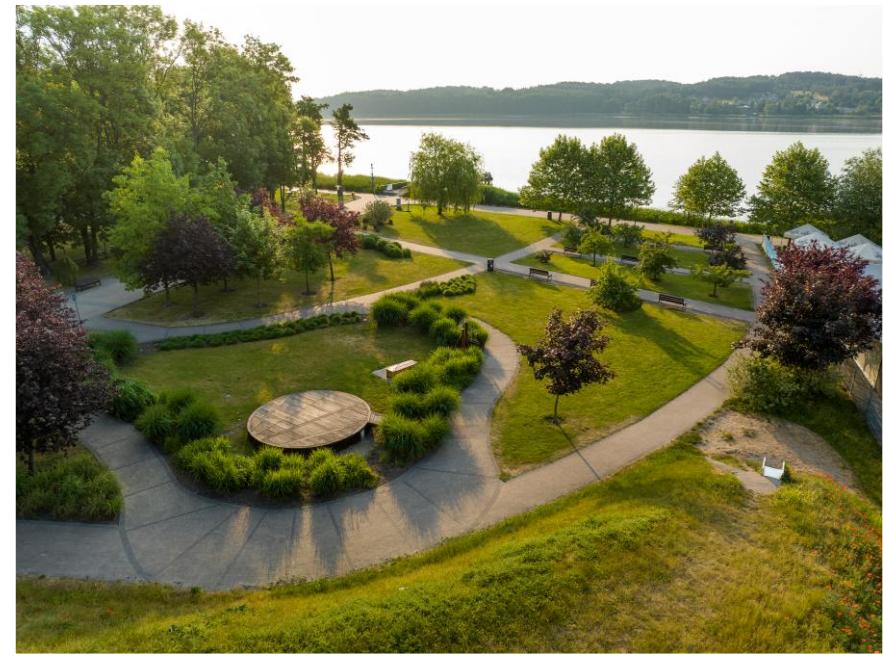
- Effektive Nutzung der natürlichen Vorzüge für die Entwicklung von Sport und Tourismus, einschließlich der Infrastruktur für Aktivtourismus
- Organisation zahlreicher Veranstaltungen, darunter Open-Air-Events, die die lokale Gemeinschaft aktivieren und integrieren
- Reiche historische und kulturelle Werte – kulturelles Kapital
- Erfahrung in der Organisation internationaler Veranstaltungen – z. B. Internationale Jazz-Workshops (seit 1971), Motorbootrennen
- Stabile Selbstverwaltung mit Erfahrung in der Einwerbung externer Mittel für die Umsetzung von Entwicklungsprojekten
- Aktive lokale Gemeinschaft:
 - Jugend, die gerne an internationalen Austauschprogrammen, Projekten und Schulungen teilnimmt (Zusammenarbeit mit dem deutschen Partner seit 1992)
 - Zahlreiche Nichtregierungsorganisationen, die sich am städtischen Leben beteiligen



KONTAKTINFORMATIONEN

Jacek Gursz

- E-Mail: burmistrz@chodziez.pl
- Telefon: +48 601 704 888
- Sprachkenntnisse:
 - ✓ Französisch – Mittelstufe
 - ✓ Englisch – Grundkenntnisse



Paulina Rybka

- E-Mail: mosir@mosir-chodziez.pl
- Telefon: +48 609 709 366
- Sprachkenntnisse:
 - ✓ Englisch – Mittelstufe





PL: Związek Miast Polskich

Hanna Leki tel: +48 661 545 141

Katarzyna Paczyńska tel: +48 605 552 471

Alicja Stachowiak tel: +48 663 232 232

zagranica@zmp.poznan.pl



CH: ENCO Urbaplan (SSMP)

Maren Kornmann

maren.kornmann@enco-ag.ch

Nina Dausch

nina.dausch@enco-ag.ch

Tel: +41 61 965 99 00

Franka Kling

f.kling@urbaplan.ch; Tel: +41 588 170 000

